

image not found or type unknown



Jeder Mensch hat eine Heimat. Es ist der Ort, an dem er geboren und aufgewachsen ist. Heimat ist das Heimatland und der Staat, dessen Bürger wir sind. Aber es gibt den Begriff der «kleinen Heimat». Es ist vor allem meine Heimat, Stadt oder Dorf, wo meine Vorfahren lebten, meine Eltern Leben, und wo ich jetzt Lebe. und natürlich - das ist meine Heimat.

Jeder Mensch muss ein Zuhause haben. Ohne ein Haus kann ein Mensch nicht existieren. Das Haus ist eine Familie, enge Menschen, die dich umgeben, freuen sich über deine Ankunft, sind traurig, wenn du schlecht bist. Das Haus ist die Atmosphäre deines Herdes. Es ist Gemütlichkeit, Ruhe, Mauern, hinter denen man sich ruhig fühlt. Das Haus ist auch eine Struktur, in der deine Familie Ihren Platz hat.

Das Haus, in dem ich wohne, ist mehrstöckig. Es gibt viele Wohnungen und damit auch Mieter. Es gibt Häuser, die sehr alt sind, Sie sind viele Jahre alt und mehr als eine Generation von Menschen ist in Ihnen aufgewachsen. Unser Haus wurde vor relativ kurzer Zeit bewohnt, daher halte ich es für jung. Äußerlich unterscheidet sich mein Haus nicht von den anderen. Es hat zehn Eingänge, lange Treppen, Stellplätze zwischen den Etagen und eine große Anzahl von verschiedenen Türen zu Wohnungen. Schnell auf die richtige Etage zu bekommen, hilft mir ein Aufzug, der nicht müde wird, zu jeder Tages- und Nachtzeit auf und ab zu laufen. Es scheint, dass er sich über jeden seiner Passagiere freut und ihm schnell helfen will, zu seinem Haus zu kommen. Immer irgendwie ein wenig geheimnisvoll schließen und öffnen sich seine Türen.

Im Allgemeinen, wenn Sie Zuhören, dann ist unser Haus still. Nur die plötzliche Bewegung des Aufzugs und stört seine Ruhe und Stille. Aber wirklich ist es nicht. Wenn Sie im Eingang sind, können Sie die Geräusche von Radio und Musik hören, miauen einer Katze, die darauf wartet, ins Haus gelassen zu werden, und bellen eines Hundes, der ungeduldig darauf wartet, dass die Besitzer Ihr erlauben, in den Hof zu laufen.

Der Hof vor meinem Haus ist groß und schön. An heißen Sommertagen gibt es immer viele verschiedene Blumen und Kräuter auf den Blumenbeeten. Und auf den Bänken vor den Eingängen ist es immer sehr lebhaft und lustig. Aber vor allem mag ich den Spielplatz, der sich hier, im Hof, direkt vor den Fenstern des Hauses befindet. Manchmal habe ich den Eindruck, dass das Haus mit seinen großen Fenstern auf Kinderspiele schaut und sich freut. Ich denke, das Haus ist nie langweilig. Es scheint mir, dass mein Haus alle

Ereignisse erkennt, die nicht nur im Hof, sondern auch in jeder Wohnung stattfinden. Er hält eine große Anzahl von Geheimnissen und verrät Sie niemandem. Mein Haus ist ein sehr gemütlicher Ort. Wenn ich im Haus bin, fühle ich mich immer geschützt, und ich weiß, dass mich niemand in ihm verletzen wird.

Jeder, der zu uns in den Eingang kommt, kann sich mit den Sympathien und Abneigungen der Jugend vertraut machen, die durch Zeichnungen und erklärende Inschriften ausgedrückt werden. Meine Mutter, scherzend, nennt es» Schande«, und mein Vater - »primitive Kunst".

Aus der Höhe seines neunstöckigen Wachstums beobachtet das Haus das Leben seiner zahlreichen Bewohner. Unsere Mieter sind immer freundlich und lächeln mich bei einem treffen. Sie versuchen, das Haus besser zu machen. Gemeinsam kümmern wir uns um die Sauberkeit und Gepflegtheit der Eingänge, denn die Innenansicht sagt immer viel über die Menschen aus, die das Haus bewohnen.

Ich liebe unser Haus, das ganz in der Nähe der Schule ist, und unseren geräumigen Innenhof, in dem es niemandem eng wird.

Die Arbeit eines Schülers der 11. Klasse

Nizhnekamsk der Republik Tatarstan

Pustozerov Alexander OLEGOVICH